

## **DIE FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT TARTU FEIERTE IHR 80-JÄHRIGES JUBILÄUM**

Im November 2018 feierte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Tartu ihr 80-jähriges Jubiläum.

Die 387-jährige Geschichte der Universität Tartu (UT) ist auch die Geschichte der estnischen Wirtschaftslehre und -wissenschaft. An der Universität Tartu, die 1632 gegründet wurde, fand wirtschaftswissenschaftliche Lehre und Forschung zunächst im Rahmen anderer Fachrichtungen (hauptsächlich Mathematik) statt. Der Lehrstuhl für Kameralistik, Finanzen und Handel, der 1803 gegründet wurde, kann als Vorläufer vieler der heutigen wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühle angesehen werden.

Für die Aktivitäten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften lassen sich drei Perioden unterscheiden:

- die Periode der ersten Republik Estland
- die Sowjetzeit
- die Zeit des neu unabhängigen Estland.

Das Interesse an Wirtschaftsstudien war in allen Phasen der Fakultätsgeschichte groß. Dies war auch während der ersten Republik Estland seit der Gründung der Handelsabteilung an der Juristischen Fakultät im Jahr 1920 der Fall. Als das Interesse an Wirtschaftsstudien zunahm, wurde die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gegründet. Sie hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1938 nach dem Verlassen der rechtswissenschaftlichen Fakultät, aufgenommen. Eduard Poom, Professor für Betriebswirtschaft, war der erste Dekan.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Ausbildung der Ökonomen erstmals in 1940 von Tartu nach Tallinn übergeführt. Im Jahre 1941 wurde sie nach Tartu zurückverlegt und schließlich 1944 wieder in Tallinn lokalisiert.

In dieser Zeit stellte die Fakultät der Universität Tartu auch einen Rektor, Edgar Kant, der von 1941 bis 1944 Rektor der Universität war.

In der Sowjetzeit kehrten die Wirtschaftsstudien nach Tartu zurück, sie wurden jedoch in der juristischen Fakultät angesiedelt. Zum zweiten Mal nahm die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im September 1968 ihre Tätigkeit an der Universität Tartu auf. Der assoziierte Professor Valner Krinal wurde zum Dekan gewählt.

Der Schwerpunkt der Fakultätsaktivitäten lag von Beginn an auf der Herausgabe von Lehrbüchern sowie der Publikation von Forschungsbeiträge. Auch die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals wurde angehoben. Bereits in den 1970er Jahren lag der Anteil der promovierten oder habilitierten Dozenten und Professoren an den Lehrenden über 50%.

Die Fakultät begleitete wirkungsvoll die Liberalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre bei und sie unterstützte die Idee des selbstverwalteten Estland (IME), indem sie den Autoren, die das IME-Konzept

entworfen haben, 1987 einen Sonderpreis verlieh. Die Kollegen beteiligten sich aktiv an der Entwicklung des IME-Konzepts und der damit verbundenen öffentlichen Debatten. Im Jahre 1989 wurde ein neues Hauptfach - Aussenwirtschaft - eröffnet, um den Bedürfnissen der wirtschaftlichen Entwicklung Estlands gerecht zu werden. Im selben Jahr begann die systematische Neuordnung der Studienpläne.

Zur besseren Vorbereitung der Wirtschaftswissenschaftler in Estland auf die Wiedererlangung der Unabhängigkeit im Jahr 1991 und zur Festlegung der entsprechenden Ziele wurde der strategische Entwicklungsplan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (mit mehr als 200 Seiten umfassend) erstellt. Dieser Plan, der vom akademischen Rat der Universität Tartu im Herbst 1993 bestätigt wurde, war der erste strategische Entwicklungsplan für die gesamte Universität Tartu. In ihrem Entwicklungsplan hat sich die Fakultät eine Reihe ehrgeiziger Ziele gesetzt, die sorgfältig verfolgt wurden und die grundsätzlich bis heute eingehalten werden.

Aufgrund der Erfüllung der Hauptziele des Strategieplans konnte die Fakultät ihre Lehrpläne Anfang der neunziger Jahre auf ein vierjähriges Bachelorstudium und ein zweijähriges Masterstudium ausrichten. Später wurden die Studien auf das 3 + 2-System gemäss der Bologna Richtlinien umgestellt und ein wirtschaftswissenschaftliches Doktorprogramm eingeführt.

Im Laufe der Jahre haben mehr als 9.000 Studierende ein wirtschaftswissenschaftliches Studium in Tartu absolviert. Es erfüllt die Fakultät mit Freude, dass die Alumni der Fakultät dazu beigetragen haben, das Leben Estlands fortschrittlich zu gestalten, indem sie Wirtschaft und Organisationen geführt und analysiert, Politik gemacht und in den Medien reflektiert haben.

Aber an einer internationalen forschungsorientierten Universität zu denen die Universität Tartu zählt, ist Forschung die treibende Kraft für die Lehre. Forschungsorientierte Wissenschaft ist immer international geprägt. Anfang November 2019 veröffentlichte die internationale Times Higher Education (THE) eine Universitätsrangliste, bei der in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften die Universität Tartu mit den Plätzen 201 bis 250 erfolgreich war – sie reflektieren die höchsten Einstufungen, die wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten der estnischen Universitäten je erreicht haben.

Wir hoffen, dass unsere fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Kollegen, Studenten, Alumni, Partnern und der Unternehmerschaft Gemeinde in den kommenden Jahrzehnten fortgesetzt wird.

Toomas Haldma  
Professor für Rechnungswesen und Controlling,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften